

|                         |   |
|-------------------------|---|
| 1. Record Nr.           | UNINA9910563185003321   |
| Autore                  | Weltin Jörg   |
| Titolo                  | Internationale Unternehmensbesteuerung : Allokation der Besteuerungsrechte unter veränderten Rahmenbedingungen / Rolf Caesar, Jörg Weltin   |
| Pubbl/distr/stampa      | Frankfurt a.M. : PH02, 2018   |
| Edizione                | [1st, New ed.]  |
| Descrizione fisica      | 1 online resource (396 p.) : , EB00   |
| Collana                 | Hohenheimer volkswirtschaftliche Schriften ; 50   |
| Soggetti                | Economic theory & philosophy<br>Political economy   |
| Lingua di pubblicazione | Tedesco   |
| Formato                 | Materiale a stampa  |
| Livello bibliografico   | Monografia  |
| Note generali           | Peter Lang GmbH, Internationaler Verlag der Wissenschaften  |
| Nota di contenuto       | Aus dem Inhalt: Allokation der Besteuerungsrechte bei der internationalen Unternehmensbesteuerung - Einfluss der veränderten Rahmenbedingungen auf die Allokation der Besteuerungsrechte - Reformalternativen für die internationale Unternehmensbesteuerung.   |
| Sommario/riassunto      | Nationale Steuern werden durch zunehmende grenzüberschreitende Transaktionen vor neue Herausforderungen gestellt, wovon insbesondere die internationale Unternehmensbesteuerung betroffen ist. Neue Rahmenbedingungen beeinflussen die zwischenstaatliche Allokation der Besteuerungsrechte. Die Digitalisierung und darauf beruhende Anwendungen verändern die Art der unternehmerischen Wertschöpfung und können das gegenwertige System der internationalen Unternehmensbesteuerung vor neue Probleme stellen. Zentrale Aufgabe dieser Arbeit ist es daher, Ursachen für Besteuerungsprobleme bei der internationalen Unternehmensbesteuerung herauszuarbeiten und diese vor dem Hintergrund der Digitalisierung zu analysieren. Dabei wird festgestellt, dass die Digitalisierung unternehmerischer Wertschöpfungen die Fähigkeit der Nationalstaaten reduziert, multinationale Unternehmen einer wirksamen Besteuerung zu unterwerfen. Lösungsversuche auf Basis von Quellenland- und Sitzlandprinzip erscheinen als ungeeignet, da diese Besteuerungsprinzipien auf Konstruktionsannahmen beruhen, welche die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im 19. Jahrhundert |

widerspiegeln und demzufolge nicht mehr mit der heutigen wirtschaftlichen Realität vereinbar sind. Eine Lösung dieser Besteuerungsproblematik ergibt sich stattdessen durch eine äquivalenzorientierte internationale Unternehmensbesteuerung.

---